

Oswestry Disability Index

—

deutsche Version (Mannion et al. 2006)

Bitte füllen Sie diesen Fragebogen aus. Er soll uns darüber informieren, wie Ihre Rücken- (oder Bein-) Probleme Ihre Fähigkeit beeinflussen, den Alltag zu bewältigen. Wir bitten Sie, jeden Abschnitt zu beantworten. Kreuzen Sie in jedem Abschnitt nur die Aussage an, die Sie heute am besten beschreibt.

X	Schmerzstärke
	Ich habe momentan keine Schmerzen
	Die Schmerzen sind momentan sehr schwach
	Die Schmerzen sind momentan mäßig
	Die Schmerzen sind momentan ziemlich stark
	Die Schmerzen sind momentan sehr stark
	Die Schmerzen sind momentan so schlimm wie nur vorstellbar
	Körperpflege (Waschen, Anziehen, etc.)
	Ich kann meine Körperpflege normal durchführen, ohne dass die Schmerzen dadurch stärker werden
	Ich kann meine Körperpflege normal durchführen, aber es ist schmerzhaft
	Meine Körperpflege normal durchzuführen ist schmerzhaft, und ich bin langsam und vorsichtig
	Ich brauche bei der Körperpflege etwas Hilfe, bewältige das meiste aber selbst
	Ich brauche täglich Hilfe bei den meisten Aspekten der Körperpflege
	Ich kann mich nicht selbst anziehen, wasche mich mit Mühe und bleibe im Bett
	Heben
	Ich kann schwere Gegenstände heben, ohne dass die Schmerzen dadurch stärker werden
	Ich kann schwere Gegenstände heben, aber die Schmerzen werden dadurch stärker
	Schmerzen hindern mich daran, schwere Gegenstände vom Boden zu heben, aber es geht, wenn sie geeignet stehen (z.B. auf einem Tisch)
	Schmerzen hindern mich daran, schwere Gegenstände zu heben, aber ich kann leichte bis mittelschwere Gegenstände heben, wenn sie geeignet stehen
	Ich kann nur sehr leichte Gegenstände heben
	Ich kann überhaupt nichts heben oder tragen
	Gehen
	Schmerzen hindern mich nicht daran, so weit zu gehen, wie ich möchte
	Schmerzen hindern mich daran, mehr als 1-2 km zu gehen
	Schmerzen hindern mich daran, mehr als 0,5 km zu gehen
	Schmerzen hindern mich daran, mehr als 100 m zu gehen
	Ich kann nur mit einem Stock oder Krücken gehen
	Ich bin die meiste Zeit im Bett und muss mich zur Toilette schleppen
	Sitzen
	Ich kann auf jedem Stuhl so lange sitzen wie ich möchte
	Ich kann auf meinem Lieblingsstuhl so lange sitzen wie ich möchte
	Schmerzen hindern mich daran, länger als 1 Stunde zu sitzen
	Schmerzen hindern mich daran, länger als eine halbe Stunde zu sitzen
	Schmerzen hindern mich daran, länger als 10 Minuten zu sitzen
	Schmerzen hindern mich daran, überhaupt zu sitzen

X	Stehen
	Ich kann so lange stehen wie ich möchte, ohne dass die Schmerzen dadurch stärker werden
	Ich kann so lange stehen wie ich möchte, aber die Schmerzen werden dadurch stärker
	Schmerzen hindern mich daran, länger als 1 Stunde zu stehen
	Schmerzen hindern mich daran, länger als eine halbe Stunde zu stehen
	Schmerzen hindern mich daran, länger als 10 Minuten zu stehen
	Schmerzen hindern mich daran, überhaupt zu stehen
	Schlafen
	Mein Schlaf ist nie durch Schmerzen gestört
	Mein Schlaf ist gelegentlich durch Schmerzen gestört
	Ich schlafe auf Grund von Schmerzen weniger als 6 Stunden
	Ich schlafe auf Grund von Schmerzen weniger als 4 Stunden
	Ich schlafe auf Grund von Schmerzen weniger als 2 Stunden
	Schmerzen hindern mich daran, überhaupt zu schlafen
	Sexualleben
	Mein Sexualleben ist normal, und die Schmerzen werden dadurch nicht stärker
	Mein Sexualleben ist normal, aber die Schmerzen werden dadurch stärker
	Mein Sexualleben ist nahezu normal, aber sehr schmerzhaft
	Mein Sexualleben ist durch Schmerzen stark eingeschränkt
	Ich habe auf Grund von Schmerzen fast kein Sexualleben
	Schmerzen verhindern jegliches Sexualleben
	Sozialleben
	Mein Sozialleben ist normal, und die Schmerzen werden durch nicht stärker
	Mein Sozialleben ist normal, aber die Schmerzen werden dadurch stärker
	Schmerzen haben keinen wesentlichen Einfluss auf mein Sozialleben, außer dass sie meine eher aktiven Interessen, z.B. Sport einschränken
	Schmerzen schränken mein Sozialleben ein, und ich gehe nicht mehr so oft aus
	Schmerzen schränken mein Sozialleben auf mein Zuhause ein
	Ich habe auf Grund von Schmerzen kein Sozialleben
	Reisen
	Ich kann überallhin reisen, und die Schmerzen werden dadurch nicht stärker
	Ich kann überallhin reisen, aber die Schmerzen werden dadurch stärker
	Trotz starker Schmerzen kann ich länger als 2 Stunden unterwegs sein
	Ich kann auf Grund von Schmerzen höchstens 1 Stunde unterwegs sein
	Ich kann auf Grund von Schmerzen nur kurze notwendige Fahrten unter 30 Minuten machen
	Schmerzen hindern mich daran, Fahrten zu machen, außer zur medizinischen Behandlung

Auswertung:

- Die Aussagen jeder Kategorie werden mit einem Zahlenwert versehen:
 - 0: keine Funktionseinschränkung (entspricht immer der ersten Aussage der jeweiligen Kategorie)
 - 5: stärkste Funktionseinschränkung (entspricht immer der letzten Aussage in der jeweiligen Kategorie)
 - 1-4: geringe-starke Funktionseinschränkung (Aussagen 2-5)

- Der Gesamtwert wird mit 2 multipliziert und üblicherweise in % angegeben
 - Je höher der Wert, desto größer ist die Funktionseinschränkung

- Klassifikation: Die Werte können nach Fairbank (2000) in 5 Schweregrade eingeteilt werden:
 - 0-20%: minimale Funktionseinschränkung
 - 21-40%: moderate Funktionseinschränkung
 - 41-60%: starke Funktionseinschränkung
 - 61-80%: sehr starke Funktionseinschränkung
 - 81-100%: pflegebedürftig (bettlägerig) oder psychosozial extrem überlagert

- Test-Retest-Reliabilität: exzellent 0,96 (ICC)

- Standardisierter Messfehler:
 - 3,4 oder 9,2% (Mannion et al. 2006)
 - 4,24 (Johnsen 2013)

- MDC (95%):
 - 9 Punkte (Mannion 2006)
 - 13,47 Punkte (Monticone 2012)
 - 11,75 (Johnsen 2013)

- MCID:
 - 5-17 Punkte, 30-50% Reduktion (Schwind 2013)
 - 12,8 Punkte (Park 2016, Johnsen 2013)

Fairbank JC, Pynsent PB. The Oswestry Disability Index. Spine. 2000; 25: 2940.

Johnsen LG, Hellum C, Nygaard OP et al. Comparison of the SF6D, the EQ5D, and the Oswestry disability index in patients with chronic low back pain and degenerative disc disease. BMC Musculoskeletal Disorders. 2013; 14: 148.

Mannion AF, Junge A, Fairbank JC et al. Development of a German version of the disability index. Part 1: cross-cultural adaptation, reliability, and validity. European Spine Journal. 2006; 15: 55.

Monticone M, Baiardi P, Vanti C et al. Responsiveness of the Oswestry Disability Index and the Roland Morris Disability Questionnaire in Italian subjects with sub-acute and chronic low back pain. European Spine Journal. 2012; 21 :122.

Park P, Okonkwo DO, Nguyen S Can a Minimal Clinically Important Difference Be Achieved in Elderly Patients with Adult Spinal Deformity Who Undergo Minimally Invasive Spinal Surgery? World Neurosurgery. 2016; 86: 168.

Schwind J, Learman K. Different minimally important clinical difference (MCID) scores lead to different clinical prediction rules for the Oswestry disability index for the same sample of patients. Journal of Manual and Manipulative Therapy. 2013; 21: 71.